

**Anlage zu den Durchführungsbestimmungen  
für die Zuchtzulassung  
(ZZL) des**



**Lagotto Romagnolo Wasserhunde Deutschland e.V.**

gegründet am 8. Juli 2016

eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Eschwege VR1889 am 22. Juli 2016  
eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Würzburg VR1889 seit 4. Mai 2023

Stand Version 07/2025

# **Ablauf der Verhaltensbeurteilung – Wesenstest**

Vor der Verhaltensbeurteilung wird beim Hund durch den Prüfer oder den Protokollführer eine Chipkontrolle durchgeführt.

Im Anschluss beginnt der Prüfer mit der Verhaltensbeurteilung des Hundes. Folgenden Subtests wird der Hund unterzogen:

## **1. Begrüßungssubtest**

Hund und Halter gehen auf den Prüfer zu. Es erfolgt eine kurze, entspannte Begrüßung zwischen den Menschen. Der Hund wird dabei freundlich angesprochen und kann Kontakt aufnehmen, wenn er möchte.

## **2. Laufsubtest**

Der Hund wird locker an der Leine geführt. Der Halter bewegt sich auf Anweisung in verschiedenen Tempi und Richtungen. Gehorsam ist nicht gefordert; der Hund darf sich frei verhalten.

## **3. Gruppensubtest**

Hund und Halter bewegen sich durch eine kleine Gruppe von Menschen. Dabei soll der Hund einzelne Personen seitlich umgehen und sich dabei neutral oder gelassen verhalten.

## **4. Zahnsuubtest**

Der Prüfer kontrolliert die Zähne des Hundes, dabei soll dieser keine Abwehrhaltung zeigen.

## **5. Berührungssubtest**

Der Hund wird vom Tester gestreichelt und soll sich dabei freundlich zeigen. Der Halter hält den Hund locker an der Leine.

## **6. Abtastsubtest**

Der Hund wird nach freundlicher Annäherung vorsichtig an verschiedenen Körperstellen abgetastet, Brust, Rücken, Hüfte und Kopf. Der Halter sichert ihn bei Bedarf leicht.

## **7. Bedrängsubtest**

Der Prüfer schiebt den Hund kurzzeitig zur Seite, ohne direkten Blickkontakt. Dazwischen gibt es kurze Pausen.

## **8. Zweithundsubtest**

Zwei Hunde (gegensätzliches Geschlecht) und ihre Halter begegnen sich mit Abstand. Die Hunde sollen sich ruhig und unaufgeregt verhalten.

## **9. Anbindesubtest**

Der Hund wird angebunden, während sich der Halter entfernt. Der Prüfer nähert sich dem Hund ruhig und ohne Blickkontakt, bleibt kurz stehen und geht dann wieder.

## **10. Umweltreizesubtest**

Der Hund wird in eine ungewohnte oder potenziell beunruhigende Situation gebracht, etwa durch plötzliche Geräusche, bewegliche Objekte oder unbekannte Untergründe. Ziel ist es, zu beobachten, ob der Hund ruhig, interessiert oder angemessen reagiert. Der Vorführer hält den Hund dabei locker an der Leine. Es erfolgt keine aktive Beruhigung durch den Halter, die Reaktion des Hundes soll unbeeinflusst beobachtet werden.

Die Reihenfolge der oben aufgeführten Subtests muss nicht zwingend eingehalten werden.

Nach Durchführung aller vorgenannten Subtests, besprechen der Prüfer und der Protokollführer das Ergebnis der Verhaltensbeurteilung. Dieses wird dem Halter des Hundes dann sofort mitgeteilt.

Hat der Hund die Verhaltensbeurteilung bestanden, geht er zum 2. Teil der Zuchtzulassung über und wird dem zuständigen Zuchtrichter zur Formwertbeurteilung vorgeführt.